Neue Angaben über das Überwintern einiger Spinnenarten.

Von G. v. Kolosváry, (Budapest)

Da über das Ueberwintern der Spinnen noch keine entgültigen Angaben vorliegen,stellte ich im Winter 1937/38 systematisch durchgeführte Forschungen an, um unsere Kenntnisse über die Biologie einiger Spinnenarten zu erweitern. Die unten aufgezählten Arten waren in Winterstarre von Dezember 1937 bis Ende Februar 1938 im Ofner-Gebirge bei Budapest teils im Freien und teils in einem Hause eingesammelt worden. Es gibt Arten die ihre Winterruhe nicht im Sommer-Biotop verbringen, andererseits aber auch solche, die in ihrem beständigen Lebensraum überwintern. Durch den Vergleich meiner eigenen Ergebnisse mit den bisher publizierten Angaben erhielt ich sehr interessante Ergebnisse. So hatte ich Gelegenheit, einen Vergleich zwischen den deutschen Angaben (s. Bösenberg's Arbeit: *„Die Spinnen Deutschlands"*, 1903 Stuttgart) und meinen ungarischen Ergebnissen zu ziehen. Durch diesen Vergleich wurde es klar, daß die Reifungszeit der Spinnen in Deutschland und in Ungarn nicht immer identisch ist. Es zeigt also die geographische Lage der Biotope eine Wirkung auf den Zeitpunkt der Reifung, wie wir dies am Ende meiner Liste sehen werden.

Im Folgenden gebe ich nun eine Liste (p. 270-271) über meine Sammlungsergebnisse. In der Liste bedeutet: „adult." = vollentwickelte reife Tiere; „immat." = sich vor der letzten Häutung befindende Tiere, das Geschlecht ist schon wahrnehmbar; „juv." = solche juvenile Tiere, bei denen das Geschlecht noch nicht festgestellt werden kann; Hhh. = Hármashatár-Berg; Táh. = Tábor-Berg; Vih. = Vihar-Berg; Csh. = Csúcs-Berg; Reh. = Remete Berg; Ob. = Obuda / Altofen /.-

Wenn wir nun die ungarischen Angaben über die Geschlechtsreife und die Winterbiologie der obengenannten Arten mit den deutschen vergleichen, so kommen wir zu folgenden Resultaten:

Ueber Pseudicius encarpatus (Walck.) fand ich keine ausländischen Angaben. In Ungarn wird die Art wahrscheinlich nur im Frühling reif. Harpactes hombergi Scop.: in Ungarn sind die Männchen schon im Monat Februar reif. Harpactes rubicundus (C. L. Koch) ist in Deutschland „vom Mai ab geschlechtsreif". In Ungarn reifen die Männchen schon im Februar. Ueber Zelotes subterraneus (C. L. Koch) stimmen die ungarischen Daten mit den deutschen überein. Was die Art von Amaurobius ferox (Walck.) anbelangt, so ist diese Art in Deutschland vom Mai ab reif, in Ungarn finden sich schon beide Geschlechter im Dezember, Jänner und Februar in reifem Zustand. Cybaeus angustiarum L. Koch reift in Deutschland im Monat August, in Ungarn beide Geschlechter schon im Jänner. Ueber Tegenaria silvestris L. Koch stimmen die Angaben überein.

Coelotes atropos (Walck.) ist in Deutschland „vom Frühjahre bis zum Herbste geschlechtsreif zu treffen". Die Weibchen dieser Art sind im Gegenteil dazu in Ungarn auch von Dezember bis Februar reif. In Deutschland reift die Art Steatoda bipunctata L. vom Mai an, in Ungarn reifen die Männchen schon im Jänner! Bei Theridium denticulatum (Walck.) stimmen die deutschen und die hiesigen Daten überein. Stemonyphantes lineatus (L.) ist in Deutschland in beiden Geschlechtern von April an reif, in Ungarn schon im Jänner! - Linyphia hortensis Sund. ist in Deutschland „von Ende April entwickelt", in Ungarn schon im Februar. Ueber Pachygnatha degeeri Sund. können wir die Uebereinstimmung der Angaben feststellen. Was endlich Aranea undata Ol. anbelangt so reift sie in Deutschland vom Mai ab, in Ungarn sind die Männchen aber schon im Jänner reif.

Im Allgemeinen können wir feststellen, daß in Ungarn die Arten viel früher reifen. Die Ursache dafür liegt darin, daß das Klima u. die südlichere geographische Lage die Reifung beschleunigt.

Die von der Pinus austriaca bewachsenen Budaer-Berge sind im Allgemeinen xerotherm und warm. So z. B. werden diese Gebiete durch die Schneckenart Clausilia herilla, die Grillus flavus genannte südliche Grille und die Eidechse Ablepahrus pannonicus charakterisiert. Das frühe Anreifen der hiesigen Spinnenarten erhält somit auch seine biologische Erklärung.

Die Sommerbiotope und die Winterbiotope stimmen bei folgenden Arten überein: Aelurillus, Pseudicius, Dendryphantes, Drassodes, Zelotes, Cybaeus, teilweise Tegenaria silvestris, Amaurobius, Harpactes, Coelotes, Teutana, Steatoda, Theridium, Lephthyphantes, Aranea undata. Die Arten, die in einem fremden Biotop überwintern können, sind wie folgt: Xysticus: unter Steinen; Lycosa: zwischen abgefallenem Laube; Tegenaria derhami: unter Steinen; Dictyna: unter Steinen; Stemonyphantes lineatus: unter Steinen u. in Häusern; Linyphia hortensis: unter Steinen; Pachygnatha degeeri unter Steinen.

Ueber die Winterruhe der Spinnen wäre noch festzuhalten, daß sich die Spinnen in Gegenden, in welchen Grotten vorhanden sind, in diese zurückziehen und dort überwintern. Es sind dies die Troglocheimaden - Formen, hauptsächlich Lycosiden, Meta merianae und Lephthyphantes-Arten. Ebenso wie die russischen Forscher, konnte ich auch selbst feststellen, daß die Lycosiden im Monat Februar oder sogar schon im Jänner am Schnee herumlaufen und ganz munter sind! — Die Art Argyroneta aquatica überwintert in Ungarn auch im Plattensee, und zwar unter der Eisdecke, im Sommer aber zieht sie sich in die dem See benachbarten kleineren Teiche und Pfützen und in die Kisbalaton (Kleiner Plattensee) zurück. Die Ueberwinterung der Art Argyroneta beeinflußt ihre Lebhaftigkeit nicht und auch die halbdomestizierten Spinnenarten (Steatda, Teutana, Pholcus, Tegenaria, usw.) befinden sich oft im Winter in den Wohnungen in einem lebhaften Zustande.

Die Liste

Die Autoren-Namen siehe im Textteil!

Name der Art	Entwicklungs-Stufe	Sexus	Ort	Biotop	Datum
Aelurillus festivus	immat.	♀	Hhh.	Unter Steinen im Gewebe	15, 18. I. 938
Aelurillus festivus	juv.	?	Hhh.	Unter Steinen im Gewebe	13. I. 938 13. II. 938
Aelurillus festivus	immat.	♀ ♂	Hhh.	Auf der Heide unter Steinen	12. II. 938
Pseudicius encarpatus	immat.	♀	Táh.	Unter der Rinde eines Nußbaums	23. I. 938
Dendryphantes sp.?	immat. & juv.	♀ ♂	Hhh.	Unter der Rinde von Pinus austriaca	23. 29. I. 938
Xysicus sp.?	„	♂	Hhh. Táh.	In Hainen unt. Steinen Unter Brettern	7. II. 938 11. I. 938
Lycosa sp.?	juv.	?	Vih.	Unter Steinen im Gewebe	7. II. 938
Lycosa sp.?	„	♂	Csh.	Unter abgefallenem Laube	27. I. 938
Lycosa sp.?	immat.	♂	Hhh.	„ „	16. 18. I. 938
Lycosa sp.?		♀	„	„ „	„
Drassodes sp.	„	♂	„	Im Tannenwald unter Steinen im Gewebe	12. II. 938 15. 18. I. 938
Drassodes sp	juv.	?	Vih.	Im Walde unter Steinen	12. II. 938
Zelotes sp.?.	immat	♂	Táh.	Unter Steinen, mit Gewebe zusammengerollten Gledicia-Blättern	20 II. 938
Zelotes subterraneus	adult.	♀	Hhh.	Unter Steinen	18. 1. 938
Cybaeus angustiarum	„	♀	Reh. Hhh. Csh.	Im Tannenwald unt. Steinen im Gewebe	29. I. 938 6. 12 II. 938
„	„	♂	Táh. Reh. Hhh.	Unter Steinen im Gewebe	2 . . II. 938
Tegenaria derhami	„	♂	Táh.	In der Speisekammer hinter einem Brett	20. I. 938
„	immat.	♀	„	Auf der Mauer einer Veranda	21. I. 938
„	juv.	?	„	Unter Steinen!	„
Tegenaria silvestris	immat.	♀	Vhh. Hhh.	Im Tannenwald, unt. Steinen im Gewebe	12. II. 938

Name der Art	Entwicklungs-Stufe	Sexus	Ort	Biotop	Datum
Dictyna sp.?	immat. & juv.	♀ ?	Táh. Hhh.	Unter Steinen	18. I. 938 20. II. 938
Amaurobius ferox	adult.	♀	Reh. Hhh. Vih. Csh.	Im Tannenwald, im Hain unter Steinen im Gewebe	29. I. 938 6. 7. 12. 13. II. 938
"	"	♂	Hhh. Tah. Csh.	Unter Steinen	23. 29. I. 938 3. XII. 937
Harpactes hombergi	"	♂	Hhh.	Im Tannenwald unt. Steinen im Gewebe	12. II. 938
Harpactes rubicundus	"	♂	"	Unter Steinen im Gewebe	12. II. 938
Coelotes atropos	"	♀	"	Im Tannenwald unt. Steinen im Gewebe	3. XII. 937 12. 13. II, 938
Teutana triangulosa	"	♀	Táh.	In der Speisekammer auf der Wand und unter einem Brett	6. XII. 1937 6. 7. 19. II. 938
"	juv.	?	"	Hinter einem Brett in der Speisekammer	6. XII. 937 12. 19. I. 938
Steatoda bipunctata	edul.	♀	"	An der Wand der Kammer, zwischen Balken im Dachboden	9. 18. 19. I. 938 19. II. 938
"	"	♂	"	An der Wand der Kam. zwisch. Fenster	5. 7. I. 938
"	immat & juv.	?	"	In der Kammer zwischen Brettern	6. XII. 937
Theridium denticulatum	immat.	♀	"	Hinter einem Brett	30. I. 938
"	"	♂	"	Hinter einem Brett und an der Mauer	26. XII. 937
Stemonyphantes lineatus	adult.	♀ ♂	Táh. Csh.	Unter Steinen, sowie auch auf der Wand der Speisekammer und der Veranda	17. 27. 29. I. 938 20. 21. II. 938
Linyphia hortensis	adult & immat.	♂ ♀	Reh. "	Im Tannenwald unt. Steinen	6. II. 938
"	immat.	♂	Csh.	Unter Steinen	29. I. 938
Lephyphantes sp.?	"	♂	Táh.	Hinter einem Brett in Nähe der Hauswand	11. I. 938
Pachygnatha degeeri	adult.	♂	"	Unter Steinen	22. I. 938
Aranea undata	"	♂	Ob.	In einer Greislerei zwischen den Fenst.	24. I. 938

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Veröffentlichungen aus dem Übersee-Museum Bremen

Jahr/Year: 1938-1939

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Kolosvary Gabriel von

Artikel/Article: Neue Angaben über das Überwintern einiger Spinnenarten 268-271